

## Turnierordnung – Hallenturnier

Die Spiele werden im Turniermodus nach den vom DFB anerkannten Spielregeln, den Bestimmungen der Satzungen und Ordnungen des DFB, des WFLV und nach diesen ergänzenden Richtlinien durchgeführt.

Spielberechtigt sind alle Spieler mit einer Spielberechtigung für Freundschaftsspiele für ihren Verein. Spieler, die durch die Rechtsinstanzen gesperrt sind oder die noch eine laufende Sperrstrafe ableisten, dürfen nicht eingesetzt werden. Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme des Schuhwerks (helle Sohle) – die gleichen Bestimmungen wie bei den Spielen auf dem Großfeld.

Eine Mannschaft besteht aus 12 Spielern, von denen 1 Torwart und 4 Feldspieler gleichzeitig auf dem Spielfeld sein dürfen. Die Nummerierung der Spieler ist für das gesamte Turnier beizubehalten (Mannschaftsmeldebogen). Auf der Auswechselbank dürfen sich neben den aktiven Spielern nur die Trainer und Betreuer aufhalten. Ein Spielerwechsel ist beliebig oft möglich. Auswechselungen haben generell in der eigenen Spielhälfte an der Auswechselbank zu erfolgen. Ein Spieler, der das Spielfeld zu früh betritt, ist zu verwarnen. Hat eine Mannschaft mehr als die zulässige Anzahl von Spielern auf dem Spielfeld, ist das Spiel zu unterbrechen und der Spieler, der das Spielfeld zusätzlich betreten hat, ist zu verwarnen. Unter Berücksichtigung der ordnungsgemäßen Spielerzahl erfolgt die Spielfortsetzung mit Freistoß für die gegnerische Mannschaft dort, wo sich der Ball bei der Unterbrechung befand.

Die Spiele werden mit einem „Futsal-Ball“ durchgeführt. Es wird an beiden Längsseiten der Halle mit Bande gespielt. Bei Seitenaus wird der Ball durch Einkicken ins Spiel gebracht, woraus kein direktes Tor erzielt werden kann.

Die Spielzeit wird durch einen von der Turnierleitung bestimmten Zeitnehmer festgestellt. Über Nachspielzeiten entscheidet die Turnierleitung.

Die Abseitsregel ist aufgehoben. Die Rückpassregel gilt auch in der Halle (ab D-Jugend). Alle Freistöße sind indirekt. Überschreitet der Ball die Torauslinie, nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich des Torwarts) berührt oder gespielt wurde, so wird das Spiel mit Eckstoß fortgesetzt. Aus einem Eckstoß kann direkt ein Tor erzielt werden.

Hat der Ball – zuletzt von einem Angreifer berührt – die Torauslinie überschritten, so darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder durch Abstoß vom Boden von einem beliebigen Punkt des Torraumes wieder ins Spiel bringen. Mit dem Abstoß kann kein direktes Tor geschossen werden. Der Ball ist erst wieder im Spiel, wenn er den Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist. Der Torwart darf innerhalb der durchgezogenen Kreislinie (6-Meter-Raum) vor seinem Tor den Ball mit der Hand aufnehmen. Danach ist ein Abschlag aus der Hand nicht gestattet. Überschreitet der Ball beim Abstoß ohne Berührung durch einen anderen Spieler (eigene oder gegnerische Mannschaft) die Mittellinie, so wird das Spiel unterbrochen und mit indirektem Freistoß von der Mittellinie fortgesetzt.

Berührt der Ball die Hallendecke oder Geräte an der Decke, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft zu entscheiden.

Unsportliches Verhalten kann in jedem Spiel einmal sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung durch einen Feldverweis auf Zeit für die Dauer von 2 Minuten geahndet werden. Nach einem Feldverweis auf Zeit sind im selben Spiel eine nochmalige Verwarnung oder ein nochmaliger Feldverweis auf Zeit unzulässig. Dieser Spieler wird im Wiederholungsfall für das gesamte Spiel gesperrt. Bei grobem unsportlichem Verhalten kann ein Spieler vom gesamten Turnier ausgeschlossen werden. Eine Mannschaft, die einen oder mehrere Feldverweis(e) auf Zeit oder mit der roten Karte hinnehmen musste, kann um einen Spieler ergänzt werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt. Hier darf nicht der Spieler eingewechselt werden, der noch eine Zeitstrafe absitzen muss.

Einsprüche - nicht gegen Tatsachenentscheidungen der Schiedsrichter - können nur bis zum Ende des nachfolgenden Spieles an die Turnierleitung gerichtet werden. Die Entscheidungen der Turnierleitung sind unanfechtbar.